

Gliederung

§ 1 Das Recht der Europäischen Union

- Schemata Rechtsprechung zur europäischen Integration

I. Europarecht, Unionsrecht und Gemeinschaftsrecht

II. Die Rechtsquellen des Unionsrechts

- Schema 1, Folie 1

1) Das Primärrecht

- a) Die Gründungsverträge / der zukünftige Verfassungsvertrag
- b) Die allgemeinen Rechtsgrundsätze
- c) Ergänzendes Gewohnheitsrecht und allgemeine Regeln des Völkerrechts
- d) Das heutige Primärrecht als "Verfassung"?

2) Das Sekundärrecht

- a) Die Verordnung (Art. 249 UA 2 EGV)
- b) Die Richtlinie (Art. 249 UA 3 EGV)
- c) Die Entscheidung (Art. 249 UA 4 EGV)
- d) Empfehlung und Stellungnahme (Art. 249 UA 5 EGV)
- e) Völkerrechtliche Verträge
- f) Sonstige Rechtsakte
- g) Vorschau: Das Sekundärrecht nach dem Verfassungsvertrag

III. Die Eigenarten des Unionsrechts

- Schema 2

1) Eigenständigkeit

2) Autonomie

3) Einheitlichkeit

4) Unmittelbare innerstaatliche Geltung

5) Vorrang vor dem staatlichen Recht

- a) Staats- und rechtstheoretische Grundlagen
- b) Anerkennung in der europäischen und mitgliedstaatlichen Rechtsprechung
- c) Anwendungs-, nicht Geltungsvorrang
- d) Vorrang auch vor dem nationalen Verfassungsrecht
- e) Praktische Konsequenzen

IV. Das Verfahren der Rechtsetzung

- Schema 3

1) Einführung und Überblick

2) Verfahren zur Setzung von Primärrecht

- a) Vertragsänderung nach Art. 48 EUV
- b) Autonome Vertragsänderung aufgrund besonderer Ermächtigung
- c) Anpassung der Verträge bei Aufnahme neuer Mitglieder im Beitrittsvertrag (Art. 49 UA 2 EUV)

- 3) Verfahren zur Setzung von Sekundärrecht
 - a) Anhörungsverfahren
 - b) Verfahren der Zusammenarbeit (Art. 252 EGV)
 - c) Mitentscheidungsverfahren (Art. 251 EGV)
 - d) Zustimmungsverfahren
 - e) Besondere Verfahren
- 4) Insbesondere: das Verfahren zum Erlass von Durchführungsvorschriften durch die Kommission ("Komitologie"-Verfahren)
 - a) Rechtliche Grundlagen
 - b) Beratungsverfahren (Art. 3 Komitologie-Beschluss)
 - c) Verwaltungsverfahren (Art. 4 Komitologie-Beschluss)
 - d) Regelungsverfahren (Art. 5 Komitologie-Beschluss)
 - e) Verfahren bei Schutzmaßnahmen (Art. 6 Komitologie-Beschluss)

§ 2 Der Vollzug des Rechts der Europäischen Union

- Schema 4

- I. Einführung
- II. Unionseigener Vollzug
 - 1) Rechtliche Grundlagen
 - 2) Zuständige Institutionen
 - 3) Fallgruppen
 - 4) Verpflichtung der Mitgliedstaaten zur Amtshilfe
- III. Vollzug durch die Mitgliedstaaten
 - 1) Rechtliche Rahmenbedingungen
 - 2) Mittelbarer mitgliedstaatlicher Vollzug
 - 3) Unmittelbarer mitgliedstaatlicher Vollzug
 - 4) Das Problem der Europäisierung des Verwaltungsrechts
- IV. Vollzugskontrolle

§ 3 Die Durchsetzung des Rechts der Europäischen Union in den Mitgliedstaaten

- Schema 5

- I. Durchsetzung durch die mitgliedstaatlichen Behörden
 - 1) Die Verpflichtung der Behörden zur Durchsetzung des Unionsrechts
 - 2) Möglichkeiten der Behörden zur Durchsetzung des Unionsrechts
- II. Durchsetzung durch die mitgliedstaatlichen Gerichte
 - 1) Die Verpflichtung der Gerichte zur Durchsetzung des Unionsrechts
 - 2) Möglichkeiten der Gerichte zur Durchsetzung des Unionsrechts
- III. Durchsetzung durch die Kommission
 - 1) Die Kommission als "Hüterin" des Gemeinschaftsrechts
 - 2) Möglichkeiten der Kommission zur Durchsetzung des Gemeinschaftsrechts in den Mitgliedstaaten
- IV. Durchsetzung durch (andere) Mitgliedstaaten

V. Durchsetzung durch den Europäischen Gerichtshof

- 1) Der Europäische Gerichtshof und die anderen Institutionen der europäischen Gerichtsbarkeit
- 2) Die Rolle des Europäischen Gerichtshofs als Garant des Rechts
 - a) Die Aufgabe der "Sicherung der Wahrung des Rechts" (Art. 220 UA 1 EGV)
 - b) Das Monopol für die Entscheidung unionsrechtlicher Fragestellungen und das Privileg des autoritativen Irrtums
 - c) Die Möglichkeiten des Gerichtshofs zur Durchsetzung des Rechts in den Mitgliedstaaten
 - d) Potentielle Konflikte zwischen dem Gerichtshof und der nationalen Verfassungsgerichtsbarkeit
- 3) Die Klagearten vor dem Europäischen Gerichtshof
 - Schema 6
 - a) Das Vertragsverletzungsverfahren (Art. 226 f. EGV)
 - b) Die Nichtigkeitsklage (Art. 230 f. EGV)
 - c) Die Untätigkeitsklage (Art. 232 EGV)
 - d) Das Vorabentscheidungsverfahren (Art. 234 EGV)
 - e) Weitere Klagearten
- 4) Das Verfahren vor dem Gerichtshof
- 5) Die Entscheidung des Gerichtshofs und ihre innerstaatliche Durchsetzung
- 6) Methodik und Stil des Gerichtshofs
- 7) Vorschau: Die Reform der europäischen Gerichtsbarkeit durch den Verfassungsvertrag

§ 4 Die Staatshaftung der Mitgliedstaaten für Verstöße gegen das Recht der Europäischen Union

- I. Die unionsrechtliche Staatshaftung als richterrechtliches Institut zur Durchsetzung des Unionsrechts in den Mitgliedstaaten
 - 1) Die Herleitung aus dem Unionsrecht
 - 2) Die Ausgestaltung im Detail durch das mitgliedstaatliche Recht
 - 3) Das Problem der dogmatischen Einordnung: Modifikation des mitgliedstaatlichen Staatshaftungsrechts oder eigenständiges unionsrechtliches Haftungsinstitut?
- II. Die Voraussetzungen der Staatshaftung nach dem Unionsrecht
 - 1) Mitgliedstaatlicher Verstoß gegen Unionsrecht
 - 2) Verstoß gegen Norm, welche Verleihung subjektiver Rechte bezweckt
 - 3) Bestimmbarkeit der subjektiven Rechte auf der Grundlage der verletzten Norm
 - 4) Hinreichend qualifizierter Normverstoß
 - 5) Kausalität zwischen Normverstoß und Schaden
- III. Art und Umfang der unionsrechtlichen Staatshaftung

Weitere Materialien zur Veranstaltung finden Sie unter www.jura.uni-goettingen.de/schmitz (unter "Lehre"/ "Sonstige").
Für Nachfragen bin ich unter der E-mail-Adresse tschmit1@gwdg.de erreichbar.